

darnach. Was ist denn auch der Mensch an sich selbst und durch sich selbst? Wie er Augen und Ohren aufthut, kann er Gegenstand, Beispiel, Ueberlieferung nicht vermeiden; darnach bildet er sich nach individuellen Lüsten und Bequemlichkeiten, so gut es gehen will. Aber gerade auf der Höhe der Hauptpunkte langt das zersplitterte Wesen nicht aus und das Unbehagen, die eigentliche Noth des Menschen, tritt ein. Wohl dem, der bald begreift, was Kunst ist."

B.

II.

D. Grote's Blätter zur Münzkunde.

Endlich ist nach so manchem Fehlversuche eine numismatische Zeitung zu Stande gekommen, welcher wir nach der vorliegenden ersten Lieferung von 11½ Bogen Text und 8 lithographirten Bildtafeln mit der Abbildung von 170 Münzen aus allen Zeitaltern, Fortdauer und Wachstum durch allgemeine Theilnahme zu wünschen uns vollkommen berechtigt fühlen. Es vereinigen sich zu ihrem fröhlichen Gedeihen mehre sehr erfreuliche Erscheinungen. Drei zum Theil nur durch Anfangsbuchstaben bezeichnete, aber, wie uns versichert wird, hochachtbare Kenner und Sammler stehen an der Spitze des Unternehmens. Einer derselben, D. H. Grote in Hannover, nennt sich als Redacteur und ist in jeder Beziehung der rechte Mann dazu. Hannover besitzt selbst bedeutende Münzschatze, unter andern eine herrliche Bracteaten-sammlung, die für die K. Bibliothek dort angekauft, hier eine genügende Beschreibung erhalten kann. Die durch einen seltenen Bruderverein musterhaft fortgeführte Hahn'sche Hofbuchhandlung fördert das Unternehmen durch eifrige Unterstützung, Anknüpfung an ein anderes Blatt, das in ihrem Verlage erscheint, und einer aus ihrer Mitte hat in der Hahn'schen Verlagshandlung in Leipzig die Commission übernommen. Der Preis für einen ganzen Jahrgang ist nach bald eingetretener Erweiterung des Plans auf 2 Thlr. angesetzt worden, welches in Rücksicht auf den eng zusammengepreßten Text und die manchfaltige Fülle seines Inhalts sowohl als wegen der zahlreichen, meist jeder Nummer beigegebenen Bildtafeln, ein äußerst billiger, jedem selbst unbemittelten Münzfreunde zugänglicher Preis genannt werden muß. Jedes Interesse wird in's Auge gefaßt. Die antike Numismatik erhält hier durch getreue Nachbildungen un-

edirter Münzen und Wiederaufnahme der in den neuesten Publicationen von Raoul Rochette, duc de Luy-nes, in den Schriften des archäologischen Instituts u. s. w. oft mit Kritik, z. B. über die von Kreuzer der Stadt Hadrumt zugeschriebene Münze, ihr volles Recht. Mehre Tafeln theilen mittelalterliche deutsche Münzen mit, und welches Feld öffnet sich hier. Aber auch die neueste Münzkunde im Medaillensache und in Münzen mit historischen Gegenständen, z. B. die sämtlichen Baierschen historischen Thaler werden uns vorgeführt, und dabei ist die technische Ausführung, wenn auch dem verwöhnten Auge vielleicht nicht ganz genügend, doch unstreitig treu und in Schrift und Typen befriedigend. Alle merkantillische Angelegenheiten, Begehr zum Erwerb und Austausch seltener Stücke, Preisangaben der vorzüglichsten Stücke in den neuesten Auctionen, wie z. B. der letzten Dresdener, nebst Ankündigung neuer Münzkatalogen, Anfragen, Zweifel aller Art kommen fast in jeder Nummer anreizend, Zweifel erregend und beseitigend zum Vorschein. Jedem Münzsammler gilt von selbst als aufgefordert, daß er seine Beiträge nur an die Hahn'sche Verlagshandlung in Leipzig einsenden darf. So wäre also in diesen Blättern für Münzkunde, Hannoverische Münzzeitung (dieß der Titel), in Commission der H. Verlagshandlung in Leipzig, ein Sprechsaal für alle deutsche Numismatiker eröffnet. Intrate, noscite, bene et tenuiter numati! Numus in fundo est. \*)

B.

III.

E r w i n.

Die interessantesten Schriften, welche das Mittelalter uns hinterlassen hat, sind seine Bauwerke, und namentlich seine Dome und Münster. Sie sind in Hieroglyphen geschrieben, welche die erhabensten Gedanken, die tiefsten und heiligsten Gefühle in wunderbarer Form bergen, und bald im ernstern Symbole, bald im heiteren Bilde, in dem Kreuze, wie in der Rose die verborgene Wahrheit und fromme Einfalt abnden lassen. Denn der Baumeister, so er im Dienste der Idee steht und Höherem dient, als

\*) Von der durch den wackern Leigmann redigirten Weissenfischen Münzzeitung ist uns neuerlich keine Kunde geworden. Wir können also auch davon nicht berichten.